

Weibliche Genitalverstümmelung in Österreich

Befragung in Wien

Die Stichprobe

Fragebogen 1

N = 105

GynäkologIn 36 von 433; Rücklaufquote = 8,31%

KinderärztIn 15 von 388; Rücklaufquote = 3,86%

Hebammen 49 von 352; Rücklaufquote = 13,92%

Beruf der Befragten

Beruf

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Gynäkologin	36	34,3	36,0	36,0
	KinderärztIn	15	14,3	15,0	51,0
	Hebamme	49	46,7	49,0	100,0
	Gesamt	100	95,2	100,0	
Fehlend	System	5	4,8		
Gesamt		105	100,0		

Häufigkeit der Berufsgruppen: 1. Hebammen, 2. Gynäkologen, 3. Kinderärzte

Geschlecht

Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weiblich	68	64,8	70,8	70,8
	männlich	28	26,7	29,2	100,0
	Gesamt	96	91,4	100,0	
Fehlend	System	9	8,6		
Gesamt		105	100,0		

Stichprobe überwiegend weiblich

Alter

Altersgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	25-30	11	10,5	16,2	16,2
	31-35	9	8,6	13,2	29,4
	36-40	12	11,4	17,6	47,1
	41-45	12	11,4	17,6	64,7
	46-50	7	6,7	10,3	75,0
	51-55	10	9,5	14,7	89,7
	56-60	5	4,8	7,4	97,1
	61-65	1	1,0	1,5	98,5
	66-70	1	1,0	1,5	100,0
	Gesamt	68	64,8	100,0	
Fehlend	System	37	35,2		
Gesamt		105	100,0		

Es gibt keine Alterstendenz.

Berufspraxis

Berufspraxis

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-5 Jahre	16	15,2	16,0	16,0
	6-10 Jahre	14	13,3	14,0	30,0
	11-15 Jahre	22	21,0	22,0	52,0
	16-20 Jahre	15	14,3	15,0	67,0
	21-25 Jahre	15	14,3	15,0	82,0
	26-30 Jahre	7	6,7	7,0	89,0
	30 und mehr	11	10,5	11,0	100,0
		Gesamt	100	95,2	100,0
Fehlend	System	5	4,8		
Gesamt		105	100,0		

Es gibt keine klare Tendenz in der Berufserfahrung.

Ort der berufl. Tätigkeit

Group \$BERORT
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Cases
Spital	BERORT1	76	45,2	74,5
Ambulanz	BERORT2	16	9,5	15,7
Beratungseinrichtung	BERORT3	4	2,4	3,9
Praxis	BERORT4	56	33,3	54,9
Gemeinschaftspraxis	BERORT5	4	2,4	3,9
anderes	BERORT6	12	7,1	11,8
	Total responses	168	100,0	164,7

3 missing cases; 102 valid cases

Stichprobe meist im Spital oder in der eigenen Praxis tätig.

Auswertung

1. Bekanntheitsgrad FGM

FGM Bekanntheitsgrad

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	99	94,3	95,2	95,2
	davon gehört	5	4,8	4,8	100,0
	Gesamt	104	99,0	100,0	
Fehlend	System	1	1,0		
Gesamt		105	100,0		

FGM bei den Befragten bekannt.

2. Woher bekannt?

Group \$WOHER
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Cases
Studium	WOHER1	35	17,0	33,7
Praxis	WOHER2	33	16,0	31,7
Fortbildung	WOHER3	31	15,0	29,8
KollegInnen	WOHER4	11	5,3	10,6
Fachmagazine	WOHER5	37	18,0	35,6
privates Interesse	WOHER6	37	18,0	35,6
anderes	WOHER7	22	10,7	21,2
Total responses		206	100,0	198,1

1 missing cases; 104 valid cases
anderes: meist Medien und Bücher von Waris Dirie genannt.

Unterschiedliche Quellen, bei denen man von FGM gehört hat.

Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen

		Beruf		
		Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme
\$WOHER	Studium	11	4	19
	Praxis	10	2	17
	Fortbildung	14	4	13
	KollegInnen	3	2	6
	Fachmagazine	13	9	15
	privates Interesse	12	6	18
	anderes	5	4	13

absolute Zahlen: Kinderärzte holen sich Informationen eher aus Fachmagazinen, motiviert durch privates Interesse, die anderen Berufsgruppen haben Info sowohl aus Studium, Fortbildung, Praxis, Fachmagazinen und durch privates Interesse.

Prozentzahlen

GynäkologInnen		KinderärztInnen		Hebammen	
Studium	16,17	Studium	12,9	Studium	18,81
Praxis	14,7	Praxis	6,45	Praxis	16,83
Fortbildung	20,58	Fortbildung	12,9	Fortbildung	12,87
KollegInnen	4,41	KollegInnen	6,45	KollegInnen	5,94
Fachmagazine	19,11	Fachmagazine	29,03	Fachmagazine	14,85
privates Interesse	17,64	privates Interesse	19,35	privates Interesse	17,82
anderes	7,35	anderes	12,9	anderes	12,87

3. Detailwissen

Detailwissen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	36	34,3	34,6	34,6
	nein	13	12,4	12,5	47,1
	teilweise	55	52,4	52,9	100,0
	Gesamt	104	99,0	100,0	
Fehlend	System	1	1,0		
Gesamt		105	100,0		

Großteils hat man teilweise oder ganz Detailwissen darüber.

Unterschiede der einzelnen Berufsgruppen

Detailwissen * Beruf Kreuztabelle

			Beruf			Gesamt
			Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme	
Detailwissen	ja	Anzahl	15	4	16	35
		% von Beruf	41,7%	26,7%	32,7%	35,0%
	nein	Anzahl	4	2	6	12
		% von Beruf	11,1%	13,3%	12,2%	12,0%
	teilweise	Anzahl	17	9	27	53
		% von Beruf	47,2%	60,0%	55,1%	53,0%
Gesamt	Anzahl	36	15	49	100	
	% von Beruf	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Kinderärzte haben etwas weniger Detailwissen über FGM.

4. Wissen über Strafbarkeit in Österreich

Wissen über Strafbarkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	84	80,0	80,8	80,8
	nein	20	19,0	19,2	100,0
	Gesamt	104	99,0	100,0	
Fehlend	System	1	1,0		
Gesamt		105	100,0		

80,8% wissen, dass FGM in Österreich strafbar ist.

Unterschiede der einzelnen Berufsgruppen

Wissen über Strafbarkeit * Beruf Kreuztabelle

			Beruf			Gesamt
			Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme	
Wissen über Strafbarkeit	ja	Anzahl	32	10	38	80
		% von Beruf	88,9%	66,7%	77,6%	80,0%
	nein	Anzahl	4	5	11	20
		% von Beruf	11,1%	33,3%	22,4%	20,0%
Gesamt	Anzahl	36	15	49	100	
	% von Beruf	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Kinderärzte sind weniger darüber informiert.

5. Wunsch nach mehr Information über FGM

Bedürfnis mehr Infos

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	19	18,1	20,4	20,4
	in der Fortbildung	55	52,4	59,1	79,6
	im Studium	10	9,5	10,8	90,3
	anders wo	9	8,6	9,7	100,0
	Gesamt	93	88,6	100,0	
Fehlend	System	12	11,4		
Gesamt		105	100,0		

anders wo: Medien, Zeitschriften, Öffentlichkeit

Bedürfnis nach mehr Information ist gegeben, besonders in der Fortbildung.

Unterschiede der einzelnen Berufsgruppen

Bedürfnis mehr Infos * Beruf Kreuztabelle

			Beruf			Gesamt
			Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme	
Bedürfnis mehr Infos	nein	Anzahl	8	3	6	17
		% von Beruf	25,8%	25,0%	13,0%	19,1%
	in der Fortbildung	Anzahl	17	8	28	53
		% von Beruf	54,8%	66,7%	60,9%	59,6%
	im Studium	Anzahl	4	1	5	10
		% von Beruf	12,9%	8,3%	10,9%	11,2%
	anders wo	Anzahl	2		7	9
		% von Beruf	6,5%		15,2%	10,1%
Gesamt	Anzahl	31	12	46	89	
	% von Beruf	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Unterschiede mit verschieden langer Berufserfahrung

Bedürfnis mehr Infos * Berufspraxis Kreuztabelle

			Berufspraxis							Gesamt
			0-5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16-20 Jahre	21-25 Jahre	26-30 Jahre	30 und mehr	
Bedürfnis mehr Infos	nein	Anzahl	1	2	4	5	3	1	3	19
		% von Berufspraxis	6,7%	15,4%	22,2%	38,5%	23,1%	14,3%	30,0%	21,3%
	in der Fortbildung	Anzahl	11	9	11	6	5	5	4	51
		% von Berufspraxis	73,3%	69,2%	61,1%	46,2%	38,5%	71,4%	40,0%	57,3%
	im Studium	Anzahl	2		2		3	1	2	10
		% von Berufspraxis	13,3%		11,1%		23,1%	14,3%	20,0%	11,2%
	anders wo	Anzahl	1	2	1	2	2		1	9
		% von Berufspraxis	6,7%	15,4%	5,6%	15,4%	15,4%		10,0%	10,1%
Gesamt	Anzahl	15	13	18	13	13	7	10	89	
	% von Berufspraxis	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

6. Fälle in der Praxis

Bekanntheit in Praxis

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	56	53,3	54,4	54,4
	nein	47	44,8	45,6	100,0
	Gesamt	103	98,1	100,0	
Fehlend	System	2	1,9		
Gesamt		105	100,0		

Hälfte der Stichprobe hat in der Praxis Fälle gesehen.

Unterschiede der einzelnen Berufsgruppen

Bekanntheit in Praxis * Beruf Kreuztabelle

			Beruf			Gesamt
			Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme	
Bekanntheit in Praxis	ja	Anzahl	17	2	34	53
		% von Beruf	48,6%	13,3%	69,4%	53,5%
	nein	Anzahl	18	13	15	46
		% von Beruf	51,4%	86,7%	30,6%	46,5%
Gesamt	Anzahl	35	15	49	99	
	% von Beruf	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Die Hebammen haben in der Praxis schon am häufigsten Fälle von FGM gesehen, Kinderärzte haben dies überwiegend noch nicht praktisch gesehen.

Anzahl der Fälle

Anzahl der Fälle

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	46	43,8	52,3	52,3
	eins	15	14,3	17,0	69,3
	zwei	9	8,6	10,2	79,5
	drei	8	7,6	9,1	88,6
	fünf	3	2,9	3,4	92,0
	mehr als 5	7	6,7	8,0	100,0
	Gesamt	88	83,8	100,0	
Fehlend	System	17	16,2		
Gesamt		105	100,0		

Anzahl der Fälle (Teilstichprobe)

Prozent von denen, die Fälle in der Praxis gesehen haben

	Häufigkeit	Prozent
eins	15	35,71
zwei	9	21,43
drei	8	19,05
vier	0	7,14
fünf	3	16,67
mehr als fünf	7	
gesamt	42	100

Unterschiede in der Berufserfahrung

Anzahl der Fälle * Berufspraxis Kreuztabelle

		Berufspraxis							Gesamt	
		0-5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16-20 Jahre	21-25 Jahre	26-30 Jahre	30 und mehr		
Anzahl der Fälle	0	Anzahl	7	6	8	5	10	2	6	44
		% von Berufspraxis	43,8%	46,2%	42,1%	41,7%	83,3%	50,0%	66,7%	51,3%
	eins	Anzahl	5	3	4	1		1		14
		% von Berufspraxis	31,3%	23,1%	21,1%	8,3%		25,0%		16,5%
	zwei	Anzahl	2	1	2	2	1	1		9
		% von Berufspraxis	12,5%	7,7%	10,5%	16,7%	8,3%	25,0%		10,6%
	drei	Anzahl	2	1	3	2				8
		% von Berufspraxis	12,5%	7,7%	15,8%	16,7%				9,4%
	fünf	Anzahl		1	1		1			3
		% von Berufspraxis		7,7%	5,3%		8,3%			3,5%
	mehr als 5	Anzahl		1	1	2			3	7
		% von Berufspraxis		7,7%	5,3%	16,7%			33,3%	8,2%
	Gesamt	Anzahl	16	13	19	12	12	4	9	85
		% von Berufspraxis	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Berufserfahrenere haben häufiger noch keinen Fall in der Praxis gesehen, aber wenn sie es gesehen haben, dann mehr Fälle als KollegInnen mit weniger Berufserfahrung.

Unterschiede nach Bezirk in Wien

Bezirk * Anzahl der Fälle Kreuztabelle

		Anzahl der Fälle						Gesamt
		0	eins	zwei	drei	fünf	mehr als 5	
Bezirk	1	Anzahl	2			1		3
		% von Bezirk	66,7%			33,3%		100,0%
	3	Anzahl			1			1
		% von Bezirk			100,0%			100,0%
	4	Anzahl	2					2
		% von Bezirk	100,0%					100,0%
	5	Anzahl	1					1
		% von Bezirk	100,0%					100,0%
	7	Anzahl		1				1
		% von Bezirk		100,0%				100,0%
	8	Anzahl	1					1
		% von Bezirk	100,0%					100,0%
	9	Anzahl	1	1			1	4
		% von Bezirk	25,0%	25,0%			25,0%	100,0%
	11	Anzahl					1	1
		% von Bezirk					100,0%	100,0%
	12	Anzahl	2		1			3
		% von Bezirk	66,7%		33,3%			100,0%
	13	Anzahl	2		1	2		5
		% von Bezirk	40,0%		20,0%	40,0%		100,0%
	14	Anzahl	1					1
		% von Bezirk	100,0%					100,0%
15	Anzahl			1			1	
	% von Bezirk			100,0%			100,0%	
16	Anzahl	2	1				3	
	% von Bezirk	66,7%	33,3%				100,0%	
17	Anzahl	1	1	1		1	4	
	% von Bezirk	25,0%	25,0%	25,0%		25,0%	100,0%	
18	Anzahl		1	2			3	
	% von Bezirk		33,3%	66,7%			100,0%	
19	Anzahl	5					5	
	% von Bezirk	100,0%					100,0%	
20	Anzahl	1					1	
	% von Bezirk	100,0%					100,0%	
22	Anzahl	2					2	
	% von Bezirk	100,0%					100,0%	
Gesamt	Anzahl	23	5	7	3	3	1	42
	% von Bezirk	54,8%	11,9%	16,7%	7,1%	7,1%	2,4%	100,0%

Bezirke, in denen es noch nicht vorgekommen ist: 4., 5., 8., 14., 19., 20., 22.
Gehäuftes Vorkommen in folgenden Bezirken: 9., 13., 17., 18.

Was hat die Stichprobe getan als man es in der Praxis gesehen hat?

Group \$TUN
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Cases
Info über Risiken	TUN1	6	5,6	10,7
psych. Betreuung	TUN2	4	3,7	7,1
Beratungszentrum	TUN3	2	1,9	3,6
selbst informiert	TUN4	15	14,0	26,8
Austausch mit Kollegen	TUN5	28	26,2	50,0
Rückoperation	TUN6	3	2,8	5,4
Klarmachen v. Konsequenzen	TUN7	7	6,5	12,5
Einbezug des Mannes	TUN8	7	6,5	12,5
nichts	TUN9	27	25,2	48,2
anderes	TUN10	8	7,5	14,3
Total responses		107	100,0	191,1

49 missing cases; 56 valid cases

nichts unternommen größtenteils wegen sprachlicher Barriere oder weil der Geburtsvorgang vorrangig war, aber Austausch mit KollegInnen oder Einholen von Informationen.

Unterschiede der einzelnen Berufsgruppen

			Beruf		
			Gynäkologin	KinderärztIn	Hebamme
\$TUN	Info über Risiken	Anzahl	5		1
		Zeilen%	83,3		16,7
	psych. Betreuung	Anzahl	2	1	1
		Zeilen%	50,0	25,0	25,0
	Beratungszentrum	Anzahl	1	1	
		Zeilen%	50,0	50,0	
	selbst informiert	Anzahl	2		13
		Zeilen%	13,3		86,7
	Austausch mit Kollegen	Anzahl	2		25
		Zeilen%	7,4		92,6
	Rückoperation	Anzahl			3
		Zeilen%			100,0
	Klarmachen v. Konsequenzen	Anzahl	2	1	4
		Zeilen%	28,6	14,3	57,1
	Einbezug des Mannes	Anzahl			6
		Zeilen%			100,0
	nichts	Anzahl	10		16
		Zeilen%	38,5		61,5
	anderes	Anzahl	2		5
		Zeilen%	28,6		71,4

GynäkologInnen informieren mehr über Risiken, Hebammen vor allem tauschen sich mit KollegInnen aus.

Unterschiede in der Berufserfahrung

			Berufspraxis					30 und mehr
			0-5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16-20 Jahre	21-25 Jahre	
\$TUN	Info über Risiken	Anzahl			3	2	1	
		Zeilen%			50,0	33,3	16,7	
	psych. Betreuung	Anzahl			4			
		Zeilen%			100,0			
	Beratungszentrum	Anzahl			1		1	
		Zeilen%			50,0		50,0	
	selbst informiert	Anzahl	3	3	5	2	2	
		Zeilen%	20,0	20,0	33,3	13,3	13,3	
	Austausch mit Kollegen	Anzahl	6	6	9	4	3	
		Zeilen%	21,4	21,4	32,1	14,3	10,7	
	Rückoperation	Anzahl	1	1		1		
		Zeilen%	33,3	33,3		33,3		
	Klarmachen v. Konsequenzen	Anzahl	1		3	2	1	
		Zeilen%	14,3		42,9	28,6	14,3	
	Einbezug des Mannes	Anzahl	1	1	5			
		Zeilen%	14,3	14,3	71,4			
	nichts	Anzahl	3	5	3	6	2	2
		Zeilen%	12,0	20,0	12,0	24,0	8,0	8,0
	anderes	Anzahl	3			1	2	2
		Zeilen%	37,5			12,5	25,0	25,0

7. Reaktion der Betroffenen auf Beratung

Group \$REAK
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Cases
Frau war sich bewußt	REAK1	18	37,5	50,0
Frau v. Eingriff überzeugt	REAK2	4	8,3	11,1
unerwünschte Einmischung	REAK3	9	18,8	25,0
überzeugt von Schädlichk. v. FGM	REAK4	2	4,2	5,6
keine	REAK5	4	8,3	11,1
andere Reaktion	REAK6	11	22,9	30,6
	Total responses	48	100,0	133,3

69 missing cases; 36 valid cases

andere Reaktion: wiederum sprachliche Barriere

Unterschiede beim Geschlecht der beratenden Person

		Geschlecht	
		weiblich	männlich
\$REAK	Frau war sich bewußt	14	4
	Frau v. Eingriff überzeugt	1	1
	unerwünschte Einmischung	6	2
	überzeugt von Schädlichk. v. FGM	1	1
	keine	4	
	andere Reaktion	9	2

Vorsicht: Stichprobe ist vorwiegend weiblich!

8. Anwesenheit des Mannes

Anwesenheit Mann

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	16	15,2	41,0	41,0
	nein	23	21,9	59,0	100,0
	Gesamt	39	37,1	100,0	
Fehlend	System	66	62,9		
Gesamt		105	100,0		

9. Gründe für negative Reaktion

Group \$NEG
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Cases
Sprachschwierigkeiten	NEG1	16	30,2	64,0
kultur. Unverständnis	NEG2	9	17,0	36,0
Scham und Tabu	NEG3	13	24,5	52,0
fehlende Argumente	NEG4	1	1,9	4,0
Anwesenheit Mann	NEG5	8	15,1	32,0
fehlende Überzeugungskraft	NEG6	2	3,8	8,0
anderes	NEG7	4	7,5	16,0
	Total responses	53	100,0	212,0

80 missing cases; 25 valid cases

Untersch. Gründe bei Anwesenheit des Mannes

			Anwesenheit Mann	
			ja	nein
\$NEG	Sprachschwierigkeiten	Anzahl	7	5
		Zeilen%	58,3	41,7
	kultur. Unverständnis	Anzahl	2	6
		Zeilen%	25,0	75,0
	Scham und Tabu	Anzahl	6	4
		Zeilen%	60,0	40,0
	fehlende Argumente	Anzahl		1
		Zeilen%		100,0
	Anwesenheit Mann	Anzahl	6	
		Zeilen%	100,0	
	fehlende Überzeugungskraft	Anzahl	1	1
		Zeilen%	50,0	50,0
	anderes	Anzahl	1	2
		Zeilen%	33,3	66,7

Kulturelles Unverständnis als Grund für neg. Reaktion eher, wenn Mann nicht anwesend war. Ursachenzuschreibung für Scham und Tabu eher wenn der Mann anwesend war.

10. Reaktion des Mannes

Group \$MAREA
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Pct of Count	Pct of Responses	Pct of Cases
Problembewußtsein	MAREA1	8	32,0	47,1
überzeugt v. Eingriff	MAREA2	3	12,0	17,6
unerwünschte Einmischung	MAREA3	7	28,0	41,2
überzeugt v. Schädlichkeit v. FGM	MAREA4	1	4,0	5,9
keine Reaktion	MAREA5	2	8,0	11,8
andere	MAREA6	4	16,0	23,5
	Total responses	25	100,0	147,1

88 missing cases; 17 valid cases

andere: Reaktion nicht eindeutig, Wunsch nach wieder Zunähen, Mann wusste nichts davon

Unterschiede im Geschlecht der beratenden Person

		Geschlecht	
		weiblich	männlich
\$MAREA	Problembewußtsein	7	1
	überzeugt v. Eingriff	3	
	unerwünschte Einmischung	6	1
	überzeugt v. Schädlichkeit v. FGM	1	
	keine Reaktion	2	
	andere	4	

keine Aussagekraft, Stichprobe überwiegend weiblich!

11. Durchführung von FGM in Österreich

Durchführung v. FGM in Ö

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	37	35,2	36,6	36,6
	nein	64	61,0	63,4	100,0
	Gesamt	101	96,2	100,0	
Fehlend	System	4	3,8		
Gesamt		105	100,0		

1/3 der Befragten haben schon davon gehört, dass FGM in Ö durchgeführt wird!

12. Veränderung der Häufigkeit von FGM

Häufigkeitsverlauf

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zugenommen	5	4,8	8,9	8,9
	abgenommen	11	10,5	19,6	28,6
	gleich geblieben	40	38,1	71,4	100,0
	Gesamt	56	53,3	100,0	
Fehlend	System	49	46,7		
Gesamt		105	100,0		

13. Wunsch nach Durchführung v. FGM

Selbst ersucht FGM durchzuführen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2	1,9	2,0	2,0
	nein	99	94,3	98,0	100,0
	Gesamt	101	96,2	100,0	
Fehlend	System	4	3,8		
Gesamt		105	100,0		

An zwei Befragte wurde der Wunsch FGM durchzuführen herangetragen.

Davon war eine Person Gynäkologin und eine Kinderärztin.